

DIE DARM-KUR FÜR MEHR WOHLBEFINDEN

Eine aus dem Gleichgewicht geratene Darmflora kann zu vielfältigen gesundheitlichen Problemen führen. Mit einer stufenweisen sanften Darmsanierung können die natürlichen Funktionen des Mikrobioms und der Darmschleimhaut wiederhergestellt werden.



Sarah Monz, Fachärztin für Anästhesiologie und Spezielle Schmerztherapie, wirkt im Pamed Ambulatorium in Baar.

«Die Darmgesundheit ist für den Menschen zentral», sagt Sarah Monz. «Diese Erkenntnis geht auf die alte chinesische Medizin zurück. Es ging um die Mitte des Menschen», erklärt die Fachärztin. «Behandelt werden Störungen des Gastrointestinaltrakts in der TCM vor allem mit diätetischen Massnahmen und Mitteln der Phytotherapie.» Prof. Herget, der auch TCM-Spezialist war und bei dem Monz studiert hatte, habe gelehrt: Am Anfang einer Behandlung von chronischen Erkrankungen muss immer eine Darmsanierung stehen.

«Der Darm dient nicht nur der Verdauung und der Aufnahme von Nahrungsbestandteilen. Er ist ein eigener Organismus, bestehend aus der Darmschleimhaut und dem Mikrobiom – Mikroorganismen, die für den Menschen verschiedene Aufgaben übernehmen. Zudem ist die Darmschleimhaut Teil des Immunsystems.»

Wenn die Darmfunktion gestört ist

Eine Funktionsstörung des Darms könne sich auf drei Ebenen auswirken, sagt Monz: «Erstens werden wir nicht mehr gut mit Nährstoffen ver-

sorgt; es können Mangelerscheinungen entstehen, man ist müde und erschöpft. Zweitens kann die Verdauung gestört sein: Durchfall, Verstopfung, Bauchkrämpfe und Schmerzen können auftreten. Nehmen unerwünschte Bakterien und Pilze in der Darmflora überhand, können ihre Abfallstoffe zu Blähungen führen und die Leber belasten. Drittens kann das Immunsystem durcheinandergeraten und so auch das Entstehen von Autoimmunerkrankungen und rheumatische Erkrankungen begünstigen.»

Das Trio für die Darmsanierung

Bei der Diagnostik gehe es darum, einen möglichst genauen Einblick in die Vorgänge der drei Ebenen zu gewinnen. Dann werde begonnen, den Darm Schritt für Schritt zu sanieren. «Das Ganze ist eine Stufentherapie», erklärt die Fachärztin. «Als Erstes möchten wir all das wegschaffen, was dort nicht hingehört». Zur Eliminierung von krankmachenden Bakterien, die mit verunreinigtem Wasser, Gemüse oder Obst in den Körper gelangen können, hätten sich mineralische und pflanzliche Wirkstoffe bewährt. «Wir setzen beispielsweise Myrrhe-Extrakt ein, der eine starke antientzündliche und antibakterielle Wirkung hat, aber auch Thymianöl und Magnesiumperoxid. Arbeitet man mit natürlichen Substanzen, kann die Reinigungsphase vier Wochen dauern.»

Daran anschliessend folge der Aufbau der Darmflora. «Es geht darum, die aus dem Gleichgewicht geratene Flora mit Probiotika – lebenden «gesunden» Darmbakterien – zu stärken. In einer dritten Stufe werden der Darmflora wie auch der Darmschleimhaut Nährstoffe zur Verfügung gestellt, damit sie sich regenerieren können.»

Die ganze Darmsanierung dauere mindestens drei Monate. Sarah Monz: «Das Mikrobiom reagiert langsam und hat die Tendenz, sich immer weiter zu verändern. Will man es beeinflussen, muss man motiviert sein und konsequent dranbleiben.» //

DARMSANIERUNG: NEUES KONZEPT



Neu: SymbioDetox (Medizinprodukt zum einnehmen) – zur Entgiftung des Darmtrakts und Entlastung der Leber. Mit Diosmectit, Weihrauch- und Myrrhe-Extrakt.



SymbioLact® (Nahrungsergänzung) – Wellness für die Darmflora. Mit vier Stämmen von Milchsäurebakterien mit nachgewiesener Wirkung.



Neu: SymbioIntest® (Nahrungsergänzung) – Nahrung für die Darmschleimhaut mit resistenter Stärke und Biotin.

Information

Biomed AG
Überlandstrasse 199
8600 Dübendorf
Tel. 044 802 16 16

BioMed